

Zum zweiten Mal „Staatsmeister“

Ski alpin | Nach dem Schweizer Titel gewann Marc Digruber auch die Slowenischen Meisterschaften.

Von **Walter Riel**

„Wenn ich bei den Österreichischen Meisterschaften nicht fahren kann, muss ich wenigstens bei unseren Nachbarn gewinnen“, freute sich Marc Digruber über seinen zweiten Sieg bei nationalen Meisterschaften im Ausland. Als Staatsmeister wird der Mitterbacher freilich weder in der Schweiz noch in Slowenien geführt, dennoch waren diese beiden Siege „extrem wichtig für mich. Mit den 8,0 FIS-Punkte rücke ich in der Weltrangliste etwa auf Platz 40 vor. Das wird nächstes Jahr auch meine Startnummer im Weltcup sein, das macht schon mehr

Sinn als voriges Jahr“, bekommt der Mitterbacher mit diesen Aussichten noch einen extra Motivationsschub.

Das Rennen gewann Digruber bei sehr weichen Bedingungen vor Mitja Valencic und Filip Zubcic. Nach Laufbestzeit im ersten Durchgang reichte es im zweiten Lauf auf einer „Bobbahn“ immer noch zur zweit-schnellsten Zeit, wodurch der Mitterbacher mit 0,34 Sekunden Vorsprung siegte.

Nach dem letzten Saisonrennen muss Marc Digruber als angehender Polizeibeamter nun erst wieder die Schulbank drücken, ehe am Wochenende noch einige Skitests anstehen.



Daumen hoch für Marc Digruber. Nach einer durchwachsenen Saison feierte der Mitterbacher (Mitte) zu Saisonende zwei Siege. In Kranjska Gora siegte er vor Mitja Valencic (links) und Filip Zubcic (rechts). *Foto: privat*